

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band: 25 (1963)
Heft: 11

Rubrik: Die Seite der Neuerungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

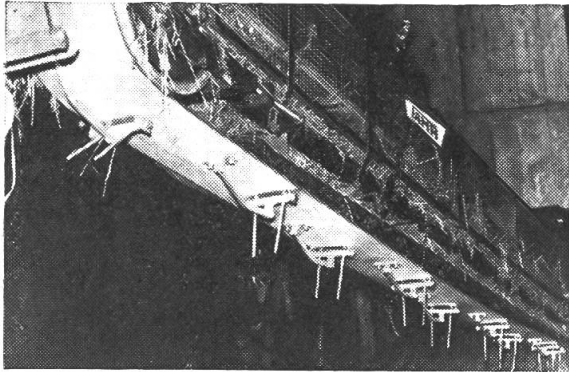
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Seite der Neuerungen

Fräsband (System Clauss)



Nur vollständige, in ihren Einzelgliedern aufeinander abgestimmte Arbeitskettens führen zu echter Rationalisierung. Eine gut funktionierende Häckselkette z. B. muss aus Traktor, Feldhäcksler, Wagen, Abladehilfe und Gebläse bestehen.

Klaffte nicht beim Abladen, das bisher als Schwerstarbeit galt, eine Lücke?

FAHR hat sie geschlossen mit dem FAHR-Fräsband (System Clauss), einem auf den ersten Blick unscheinbar anmutenden Gerät, das aber gerade durch seine Einfachheit allen betriebswirtschaftlichen Belangen gerecht wird. Das gefürchtete Abladen wird zu einer Arbeit ohne Kraftanstrengung, die auch von der Bäuerin oder einer älteren Person erledigt werden kann.

Wie arbeitet das FAHR-Fräsband?

Es wird, vertikal und horizontal schwenkbar, am vorderen Ende gelenkig mit dem Gebläse verbunden. Ein Ausgleichsgewicht, über ein Seil und 2 Umlenkrollen mit dem Gerät verbunden, gestattet eine genaue

Führung (Antrieb: 1,1 kW-Elektromotor). Der Bedienungsmann führt das eingeschaltete Fräsband so über den Haufen, dass die Zinken jeweils die oberste Futter-schicht abfräsen und dem Gebläse zuführen. Durch Verstärkung des Auflagedrucks kann die Menge des Guts variiert werden. Das Band arbeitet fast geräuschlos – das Drehzahlgeräusch des Gebläses lässt sich dadurch kontrollieren, womit dessen optimale Beschickung und Leistungsnutzung erreicht werden können.

Die Arbeitslänge beträgt über 4 m, das Gerät besitzt also auch für sehr grosse Wagenladungen den notwendigen Schwenkbereich, wenn der Wagen möglichst dicht an das Gebläse herangefahren wird. Das Gelenk erlaubt Verstellmöglichkeiten zwischen Band und Gebläse nach der Höhe und Breite. Je länger das Gut, desto weiter muss das Band vom Gebläse entfernt liegen, soll der Durchzug gross genug sein. Die gesteuerten Zinken bringen das Gut in den Ansaugbereich des Gebläses. In der tiefsten Stellung bewegen sich die Zinken etwa 1 cm über dem Boden – der Abladeplatz wird gut geräumt. Das Band bleibt durch das Gegengewicht in jeder Schräglage stehen, es lässt sich mit einer Hand bedienen.

Volle Wagen werden am Abladeplatz durch Schnellentladung freigemacht – der Feldhäcksler braucht draussen nicht unnötig zu warten. Wer seine Futterernte bisher erst teilmechanisiert hatte, der sollte diese Lücke mit dem FAHR-Fräsband ausfüllen. Das lästige, mühevollen, schwere Handabladen entfällt – der Betriebserfolg wird erhöht.

Traktoren – Treibstoffe

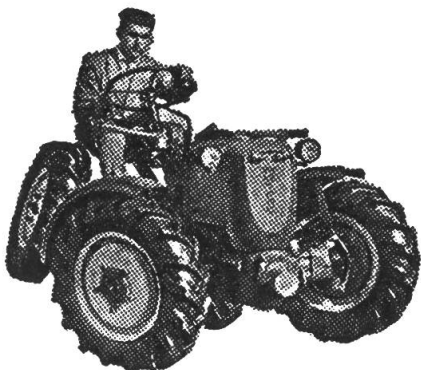
PERSOLUX } vorteilhaft von **Tschupp & Cie AG., Ballwil/LU**
DIESOLA }
Lieferant des Traktoren-Verbandes der Kantone Aargau, Luzern, Ob- u. Nidwalden

Motrac

«MT-TEM-TTA», welterste, teilbare, einzige wirkliche Kombinations-Landwirtschafts-Arbeitsmaschine:

4 vollwertige Maschinen = Motormäher, Einachstraktor MT, Traktor mit 4-Rad-Antrieb TEM und Lastwagen MT + TTA wirtschaftlich in einer vereint.

Hier eine der vielen Verwendungsmöglichkeiten:



TEM mit Dreipunkt-Motor-Hydraulik = Vielzweck-Gelände-Traktor mit Allradantrieb. Maximale Zugkraft. Alle Anbaugeräte.

Verlangen Sie bebilderte Prospekte und unverbindliche Vorführung auf Ihrem Gelände!

Motrac-Werke AG

Altstetterstrasse 120

Zürich 9/48

Telefon (051) 52 32 12

Kühler

für PW, LW und Traktoren garantiert siedefrei

- Wir erledigen innert einem Tag: Reparaturen / Auslaugen / Entkalken Einbau neuer Elemente
- Sofortige Bedienung: Auswärtige Kunden: per Bahn-Express Empfangestation: Zürich-HB

Benetti AG., Letzigraben 113, Zürich

Telefon 051 / 52 15 28

Mitglieder! Besucht
zahlreich die Veranstaltungen
Eurer Sektion!



MEHRZWECK-OEL FÜR JEDEN MOTOR

Benzin, Diesel, Petrol. Für Motor, Getriebe, Hydraulik.

H.R.Koller+Cie.Winterthur Telefon 052 23381

Neubau der Firma Allamand in Morges

In modernen Räumlichkeiten sind seit Beginn dieses Jahres die Reparaturwerkstätten und die Büros der Firma Allamand SA untergebracht.

Der auf der Titelseite illustrierte Neubau steht in Tolochenaz bei Morges, unweit vom Stadtkern entfernt, in Richtung Genf.

Die neuen Einrichtungen dürften es diesem Unternehmen möglich machen, den vermehrten Ansprüchen aus dem Kundenreise gerecht zu werden.

Der Betrieb, der sich vor Jahren ausschliesslich mit der Konstruktion von Pflügen befasst hatte, bietet heute ein abgerundetes, komplettes Verkaufsprogramm an.

Die geniale Konstruktion des **BUCHER -** Selbstladewagens

1.

Obenbeschickung des Grünfutters

kein Quetschen, kein
Beschädigen des
Grases.
Einmannbedienung.

2.

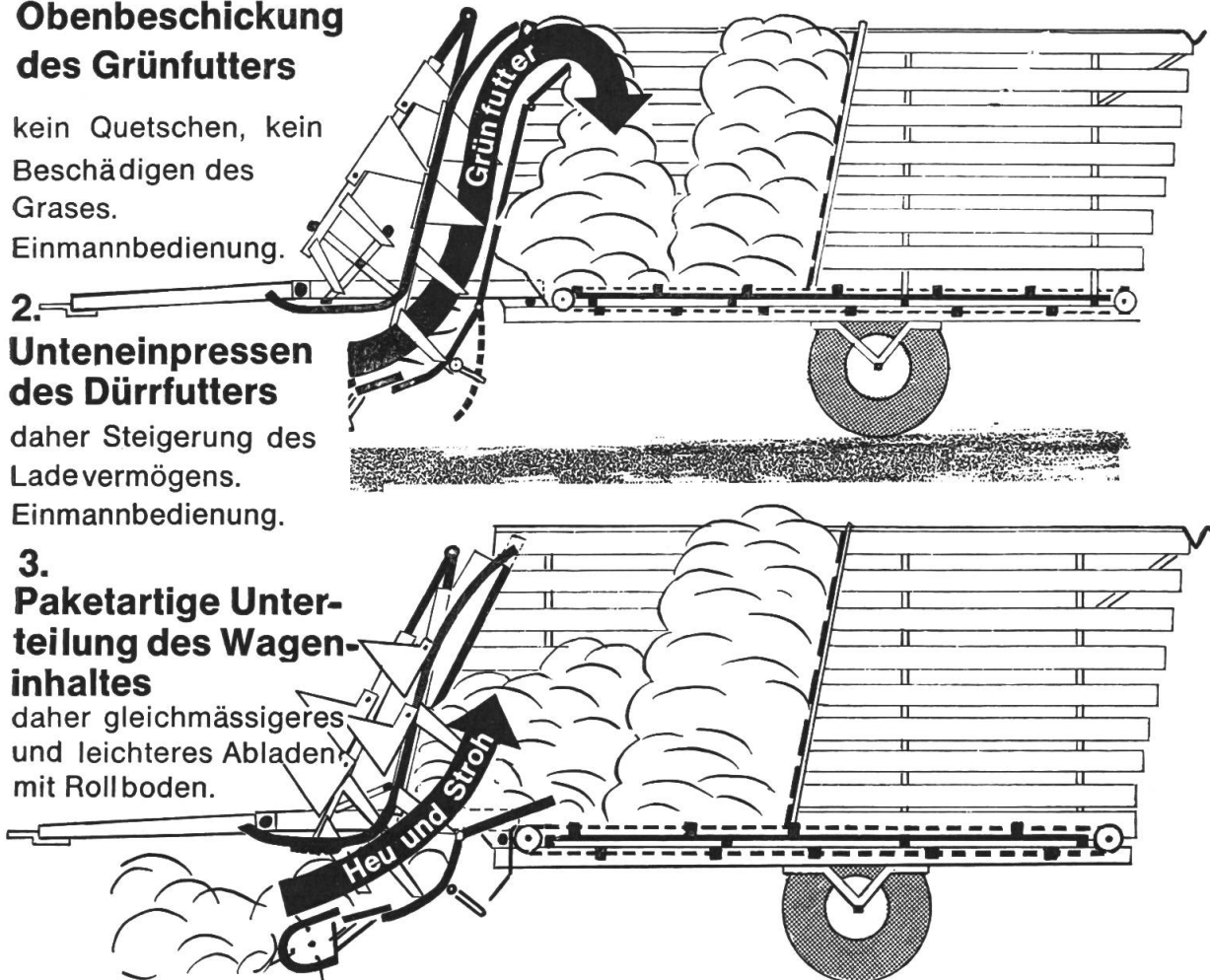
Unteneinpressen des Dürrfutters

daher Steigerung des
Ladevermögens.
Einmannbedienung.

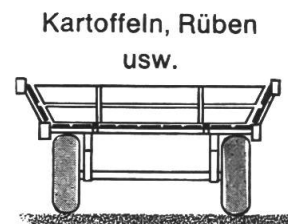
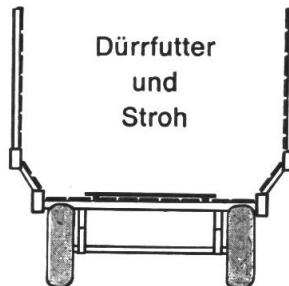
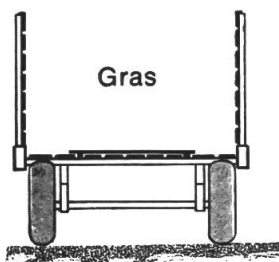
3.

Paketartige Unter- teilung des Wagen- inhaltes

daher gleichmässigeres
und leichteres Abladen
mit Rollboden.



Die Kombinationsmöglichkeiten der Aufbauten



BUCHER-GUYER

Niederweningen Zürich

Einladung

zur

37. Delegiertenversammlung

die stattfindet
Samstag, den 21. September 1963, um 10.15 Uhr
im Saale des Hotel Bahnhof (Casino), in Frauenfeld

Traktanden:

1. Protokoll der Versammlung vom 6. Oktober 1962.
2. Wahl der Stimmenzähler.
3. Mitteilungen.
4. Ersatzwahl in den Zentralvorstand.
5. Tätigkeitsbericht 1962/63.
6. Rechnungsablage 1962/63 und Bericht der Revisoren.
7. Tätigkeitsprogramm 1963/64.
8. Festsetzung des Jahresbeitrages und Voranschlag 1963/64.
9. Festsetzung des nächsten Versammlungsortes.
10. Anträge.
11. Verschiedenes.

Brugg, den 16. August 1963.

SCHWEIZERISCHER TRAKTORVERBAND

i. Auftrag des geschäftsleitenden Ausschusses:

Der Präsident: gez. E. Schwaar

Der Geschäftsleiter: gez. R. Piller.

N.B.: Zur Delegiertenversammlung hat gem. Art. 19 der Statuten jedes Verbandsmitglied Zutritt. Aktives Stimmrecht haben jedoch nur die Delegierten, sowie die Mitglieder des Zentralvorstandes und der Rechnungsprüfungskommission. Jedes Mitglied ist zur Teilnahme recht freundlich eingeladen.